

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.regional

Region Ruhr/Südwestfalen

Regionalleitung: Dirk Frede
Dödterstr. 10, 58095 Hagen
Telefon: 02331 37670-24
E-Mail: dirk.frede@bethel.de

Region Ruhrgebiet/Dortmund

Regionalleitung: Michael Fallenstein
Von-der-Tann-Str. 38, 44143 Dortmund
Telefon: 0231 534250-131
E-Mail: michael.fallenstein@bethel.de

www.bethel-regional.de

Bethel.regional bietet an vielen Orten in **NRW** persönliche Unterstützung aus einer Hand. Die Hilfeangebote richten sich an junge und erwachsene Menschen mit

- geistiger und körperlicher Behinderung,
- psychischer Erkrankung,
- Abhängigkeitserkrankung,
- erworbenen Hirnschädigungen,
- schwer behandelbaren Epilepsien,
- Störungen aus dem autistischen Spektrum
- sowie an Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Kinder, Jugendliche und Familien erhalten differenzierte Hilfen zur Erziehung.

Daneben stehen unterschiedliche Angebote für Arbeit und berufliche Rehabilitation zur Verfügung.

Im stationären Hospiz in Dortmund erfahren sterbende Menschen ein menschenwürdiges Leben bis zuletzt.

Bethel.regional – mit Geschäftsstellen in Bielefeld und Dortmund – gehört als Träger diakonischer Dienste zu den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.



Angebote für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

im Ruhrgebiet und Südwestfalen

Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)

Sie möchten in der eigenen Wohnung wohnen?

Auch das ist möglich – alleine, mit einem Partner/einer Partnerin oder in einer Wohngemeinschaft.

Von uns erhalten Sie die passende Unterstützung in individuell notwendigem Umfang bei

- dem Umgang mit der eigenen Krankheit
- der Entwicklung eigener Lebensziele
- der Alltagsbewältigung
- der beruflichen (Wieder-)Eingliederung
- der Freizeitgestaltung

Unsere weiteren Angebote für Sie:

Beratung und Begleitung

- in Konflikt- und Krisensituationen
- bei der medizinischen Versorgung
- beim Umgang mit Behörden und Ämtern
- bei der Gestaltung sozialer Beziehungen
- Zusammenarbeit mit allen relevanten Bezugspersonen (gesetzlichen Betreuern/Betreuerinnen, Ärzten/Ärztinnen, Angehörigen), Kliniken, ambulanten Einrichtungen und Diensten, der Kommune, der Kirchengemeinde, Sportvereinen etc.

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne.

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir eine individuelle Hilfe- und Teilhabeplanung. Dabei orientieren wir uns an Ihren persönlichen Voraussetzungen und Zukunftswünschen.

Als **Kostenträger der Betreuung** kommen die Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) oder die örtlichen Träger der Grundsicherung in Frage.

Benötigen Sie Hilfe bei der Antragstellung? Wir helfen Ihnen!

Kontaktadressen finden Sie auf der rechten Seite.



Dat Ickerner Eck

GELSENKIRCHEN

Heimathof Gelsenkirchen

Blumendelle 31
45881 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 359746-0
Fax: 0209 359746-29
E-Mail: heimathof.blumendelle@bethel.de

Wohnen im Forsthauswinkel Stationäres und ambulantes Wohnen

Forsthauswinkel 4
45891 Gelsenkirchen
Telefon: 0175 6033418
E-Mail: forsthauswinkel@bethel.de

Drevermannstift

Im Stift 10
58285 Gevelsberg
Telefon: 02332 9195-111
Fax: 02332 10835
E-Mail: drevermannstift@bethel.de

GEVELSBERG

Bethel.KOMM – Anlauf- und Servicestelle

Wittener Str 28
58285 Gevelsberg
Telefon: 02332 8435901

Gemeindeorientierter Dienst EN-Kreis (ABW)

Kronenstraße 13
58452 Witten
Telefon: 02302 202-5631
Fax: 02302 202-4819
E-Mail: frank.lethaus@bethel.de

WITTEN/ENNEPE-RUHR-KREIS

Bethel.KOMM Witten – Anlauf- und Servicestelle

Bonhoefferstr. 21
58452 Witten
Telefon: 02302 2020-5377-683

CASTROP-RAUXEL

Heimathof Castrop-Rauxel

Friedhofstr. 1
44581 Castrop-Rauxel
Telefon: 02305 54888-0
Fax: 02305 54888-29
E-Mail: heimathof.ickern@bethel.de

Dat Ickerner Eck – Anlauf- und Servicestelle (ABW)

Ickerner Straße 33
44581 Castrop-Rauxel
Telefon: 02305 96375-24
Fax: 02305 96375-25
E-Mail: melanie.nolte@bethel.de

HAGEN

Heimathof Hagen

Haus Neuer Kronocken
Neuer Kronocken 1
58119 Hagen
Telefon: 02334 50074-12
Fax: 02334 50074-14
E-Mail: neuerkronocken@bethel.de

Gemeindeorientierter Dienst Hagen (ABW)

Dödterstr. 10
58095 Hagen
Telefon: 02331 37610-13
Fax: 02331 37610-19
E-Mail: lutz.schaefers@bethel.de



Bethel.KOMM

Unsere stationären Angebote



Die Heimathöfe in

Hagen – Castrop-Rauxel – Gelsenkirchen

An diesen Standorten können Sie in einem der zentralen Häuser oder in einer von uns angemieteten Wohnung leben. Darüber hinaus bieten wir Paaren die Möglichkeit einer gemeinsamen Therapie.

Als staatlich anerkannte Einrichtung bieten wir an den Standorten Gelsenkirchen und Castrop-Rauxel die Möglichkeit eines Aufenthalts gem. §§ 35/36 BtMG («Therapie statt Strafe»).

In vielen Kreisen und Städten sind wir auch Träger von Ambulant Betreutem Wohnen (ABW).

Therapie

Wenn Sie unter einer Abhängigkeitserkrankung leiden, soll unsere Therapie Ihr Selbstvertrauen stärken und das Risiko eines erneuten Rückfalls reduzieren. Während des stationären Aufenthalts bereiten Sie sich Schritt für Schritt darauf vor, auch in schwierigen Zeiten abstinent zu bleiben. Die Rückbesinnung auf eigene Stärken – aber auch das Erlernen neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten – soll Ihnen eine dauerhafte Abstinenz erleichtern.

Wir vertrauen auf Ihre Motivation und Veränderungsbereitschaft und möchten Ihnen neue Hoffnung geben. Dabei gilt unser Augenmerk insbesondere den Vorzügen der Abstinenz, zum Beispiel der Überwindung langjähriger Trennung von Freunden und Verwandten oder der Rückkehr ins Arbeitsleben.

Wir möchten Ihnen auf Augenhöhe begegnen und Ihre Sicht der Dinge verstehen lernen.

»Wohnen im Forsthauswinkel« in Gelsenkirchen

Das »Wohnen im Forsthauswinkel« umfasst 20 Plätze und liegt in einer größeren Wohnanlage. Die Plätze sind in verschiedenen Mehrfamilienhäusern verteilt (Wohngemeinschaften für ein bis drei Klientinnen und Klienten). Die Versorgung findet zentral von einer Servicewohnung aus statt. Der Forsthauswinkel liegt zentral im Gelsenkirchener Stadtteil Erle. Versorgungsmöglichkeiten für den Alltagsbedarf sind fußläufig zu erreichen.

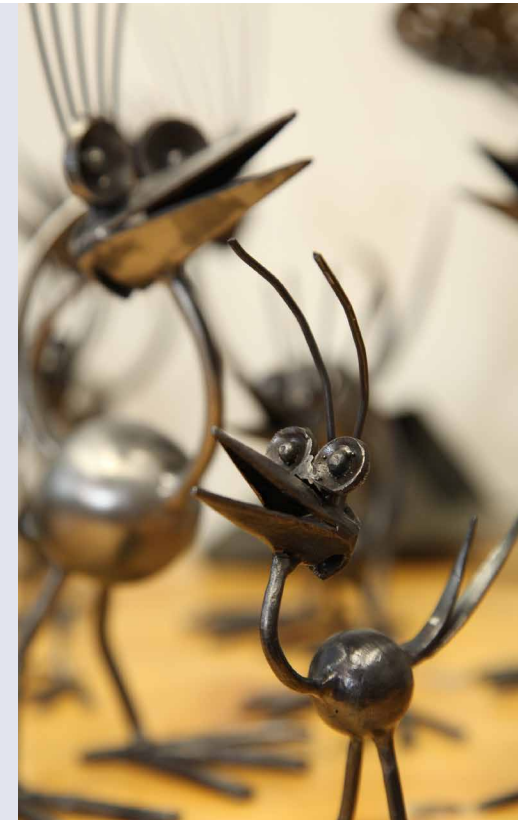
Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen aus dem westfälischen Ruhrgebiet und Südwestfalen: Bochum, Bottrop, Hagen, Herne, Gelsenkirchen, dem Kreis Recklinghausen und angrenzenden Gebieten. Das »Wohnen im Forsthauswinkel« ist eng verzahnt mit den Angeboten des Heimathofs und des Ambulant Betreuten Wohnens in Gelsenkirchen, so dass eine Weitervermittlung oder Überbrückung hier möglich sind.

Die **Gebal** (Gevelsberger und Ennepetaler Beratung und Arbeitsgelegenheiten) bietet an mehreren Projektstandorten und in unterschiedlichen Projekten

- Kompetenzfeststellung/Profiling
- berufliche Orientierung
- Qualifizierung
- sinnvolle Beschäftigung
- sozialversicherte Arbeit und
- sozialpädagogische Begleitung

für langzeitarbeitslose Menschen mit teilweise vielfältigen Vermittlungshemmnissen im Bezug von ALG II an. Hauptsächliche Kostenträger sind das Jobcenter EN, der LWL und der ESF. Wir unterstützen durch unsere Arbeit die (Wieder-)Eingliederung der Teilnehmenden in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Bekannt ist die Gebal darüber hinaus durch ihre beliebten Metallkunstgegenstände aus der eigenen Kunstschlosserei.

Im Stift 6, 58285 Gevelsberg
Telefon: 02332 9195-501



Unsere stationären Angebote

Das Drevermannstift in Gevelsberg

Nur wenige Fußminuten von der Gevelsberger Innenstadt entfernt bieten wir gemäß § 67 SGB XII wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen Unterstützung.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen aus dem westfälischen Ruhrgebiet und Südwestfalen: Bochum, Bottrop, Hagen, Herne, Gelsenkirchen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, dem Märkischen Kreis, dem Kreis Recklinghausen und angrenzenden Gebieten.

Es umfasst 51 Plätze, davon 33 im stationären Bereich und 18 dezentrale Plätze. Gemeinschaftsräume, eine Cafeteria sowie ein großer Garten mit Terrasse ergänzen das stationäre Wohnangebot.

Die Alternative zum Wohnheim: Zwölf Plätze Stationäres Einzelwohnen in von uns angemieteten Wohnungen bzw. in dezentralen Wohngemeinschaften, bedarfsgerecht in unterschiedlichen Orten der Region.



Flexibel auf Notlagen reagieren



Sie sind wohnungslos? Sie sind von Wohnungslosigkeit bedroht?

Kommen Sie zu uns! Gemeinsam mit Ihnen gehen wir Ihre Probleme an und reagieren dabei flexibel auf die sich immer wieder ändernden Hilfebedarfe. Flexibel heißt auch: Wir gestalten unsere Angebote je nach Bedarf – stationär oder ambulant.

Unsere Unterstützung

Die Überwindung der Wohnungslosigkeit und der Probleme, die dazu geführt haben, stehen im Mittelpunkt. Individuelle Hilfen bieten wir für »Junge Erwachsene«, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und einer Suchtproblematik sowie für Menschen mit erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Dafür arbeiten wir eng vernetzt mit allen für Sie wichtigen Stellen zusammen.

Auch Probleme bei Ausbildung, Arbeit, Sucht, Gesundheit, Finanzen und Freizeitgestaltung gehen wir mit Ihnen gemeinsam an. Eine feste Bezugsperson hilft Ihnen beim Erreichen der für Sie entwickelten Ziele. Die Dauer unserer Hilfe ist vom Umfang des Bedarfs und der Kostenübernahme durch den Kostenträger abhängig. Die gesamte Hilfe ist freiwillig – aber verbindlich.

Brücken bauen...

... wir mit Ihnen gemeinsam zum Wohnungsmarkt, zur Suchtkranken- und Eingliederungshilfe, zu Beschäftigungs- und Fördermöglichkeiten, zur Altenhilfe, zu medizinischen Hilfen.